

Straßen- und Verkehrsbeschäftigte

Wir lassen unsere Leistung nicht kleinrechnen!



VDstra.-Bundesvorsitzender
Hermann-Josef Siebigtheroth in Solingen

Mit gezielten Warnstreik-Aktionen in Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen haben am Morgen des 1. Oktober 2020 Mitglieder des VDstra. – Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten in elf Bauhöfen und Straßenmeistereien klargemacht, dass sie die Null-Verhandlungstaktik der Arbeitgeber nicht akzeptieren.

„Die Oberlehrerhaftigkeit, mit der Ulrich Mädge als Verhandlungsführer der Kommunen unsere Forderungen als maßlos abtut, kann kaum als Zeichen der Wertschätzung für die Kolleginnen und Kollegen des öffentlichen Dienstes gewertet werden: So ein Verhalten zeugt vielmehr von gar keiner Wertschätzung“, machte Hermann-Josef Siebigtheroth, Bundesvorsitzender des VDstra. und stellvertretender Vorsitzender der dbb Bundestarifkommission, beim Warnstreik der Frühschicht in der Straßenmeisterei Solingen deutlich. „Wie bei den anderen Berufsgruppen, die mit ihrem Einsatz – auch und gerade in Zeiten der Corona-Pandemie – unser Gemeinwesen am Laufen halten, soll auch eure Leistung kleingerechnet werden. Und das ist nicht fair!“

„Denn ohne einen gut funktionierenden Straßenbetriebsdienst, ohne die Beschäftigten der Straßen- und Autobahnmeistereien wäre heute vieles nicht mehr selbstverständlich“, so Siebigtheroth weiter.

„Wir sorgen auch zu Corona-Zeiten dafür, dass der Rettungswagen, der Notarztwagen, die Feuerwehr und auch Lebensmitteltransporte ihre Ziele immer sicher und schnell erreichen.“ Zu gering geschätzt werde auch, dass bisher alle Baumaßnahmen trotz Corona im zeitlichen Rahmen umgesetzt werden konnten, kritisierte der VDstra.-Chef: „Durch die Fortsetzung der Arbeiten unter Einhaltung der strengen Schutzmaßnahmen konnte zudem verhindert werden, dass tausende Beschäftigte der ausführenden Baufirmen in Kurzarbeit gehen mussten.“

Wir fordern

Der dbb fordert u.a. eine Einkommenserhöhung um 4,8 %, mind. 150 Euro (Laufzeit 12 Monate), Erhöhung der Ausbildungs- und Praktikumsentgelte um 100 Euro, Arbeitszeitangleichung Ost an West im kommunalen Bereich, Verbesserungen für den Pflegebereich, zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Volumens auf den Bereich der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten sowie eine Reduzierung der 41-Stunden-Woche im Bereich der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten.

Die dritte Verhandlungsrunde ist für den 22. / 23. Oktober 2020 verabredet.





Weitere Informationen finden Sie auf unseren Sonderseiten unter: www.dbb.de/einkommensrunde



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- Tarifbeschäftigte/r
 - Beamter/Beamtin
 - Rentner/in
 - Azubi, Schüler/in
 - Anwärter/in
 - Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de